

DAS ORCHESTER FÜR DIE STADT

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG

DIE KONZERTE

11/12



BZ-Kultur

Zwischentöne zum Lesen



badische-zeitung.de/kultur

Ob ein Einzelner mit der Violine, eine Band oder ein ganzes Orchester, ob im Kammermusiksaal, im Theater oder unter freiem Himmel: Musik ist ebenso vielfältig wie die Multiplikation ihrer Töne. Wir multiplizieren mit. Und fassen das Unfassbare in Worte.

Badische  Zeitung

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

das Philharmonische Orchester Freiburg blickt auf eine erfolgreiche Spielzeit zurück – eine Spielzeit, in der das Theater Freiburg sein hundertjähriges Bestehen feiern durfte. Wir als Orchester des Hauses und der Stadt konnten eine Vielzahl besonderer Konzertangebote mit arrivierte Gästen beitragen. Aber die Geschichte geht weiter. Deswegen freuen wir uns, Ihnen in unseren Sinfoniekonzerten ein Programm anbieten zu können, das Musik in großer Geschichtstiefe präsentiert, von Henry Purcells »The Fairy Queen« bis in die jüngste Gegenwart. Aber auch das Geschichtenerzählen ist ein Thema dieser Spielzeit. Hinter vielen Werken unseres Programms verbergen sich Geschichten, hinter Bergs Violinkonzert ebenso wie hinter Kodálys »Tänzen aus Galánta«. Viele erzählen Geschichten, wie »Pohjolas Tochter« von Sibelius und »Don Juan« von Strauss. Und einige bringen Geschichten auf das Konzertpodium: Etwa »Bacchus et Ariane« von Roussel oder, Schluss- und Höhepunkt der Spielzeit, die fantastische Oper »Esclarmonde« von Jules Massenet, die wir Ihnen konzertant und, dank der EXCELLENCE-Initiative, in Starbesetzung darbieten. Auch sonst möchten wir Ihr Augen- und Ohrenmerk auf herausragende junge Künstler lenken – etwa die Geigerin Alissa Margulis, der Trompeten- und Hornvirtuose David Guerrier und unser Solocellist Denis Zhdanov. Ebenso machen die Dirigenten Simon Gaudenz und Gabriel Feltz bereits international auf sich aufmerksam. Und der Freiburger Akkordeonist Teodoro Anzellotti wird mit der britischen Dirigentin Julia Jones ein farbenreiches Programm rund um sein Instrument präsentieren. Wir Musiker haben viel zu erzählen. Eine Geschichte aber entfaltet erst im Kopf des Zuhörers ihre Wunder. Wir laden Sie ein, uns zu lauschen.

Es grüßt Sie herzlich

Fabrice Bollon,
Generalmusikdirektor

SINFONIEKONZERTE

DI 8.11.11, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 7

1. Sinfoniekonzert

VASKS Musica dolorosa
BERG Violinkonzert
MOZART Sinfonie Nr. 40 g-Moll

Solistin: Alissa Margulis (Violine)
Dirigent: Fabrice Bollon

DI 13.12.11, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 7

2. Sinfoniekonzert

BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur
MARTINŮ Konzert für Streichquartett &
 Orchester
BRAHMS Sinfonie Nr. 4 e-Moll

Solisten: Bertold-Quartett
Michael Dinnebier, Katja Schill-Mahni,
Dörte Weiblen, Markus Tillier
Dirigent: Gerhard Markson

DI 7.2.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 8

3. Sinfoniekonzert

SIBELIUS Pohjolas Tochter
PROKOFJEW Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll
ELGAR Sinfonie Nr. 1 As-Dur

Solist: Igor Kamenz (Klavier)
Dirigent: Fabrice Bollon

DI 6.3.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 8

4. Sinfoniekonzert

PURCELL Suite aus »The Fairy Queen«
HAYDN Sinfonie Nr. 101 D-Dur »Die Uhr«
ROUSSEL Bacchus et Ariane

Dirigent: Fabrice Bollon

DI 17.4.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 9

5. Sinfoniekonzert

HÄNDEL Wassermusik, Suite Nr. 2
FRANKE Open Doors für Akkordeon & Orchester
KAGEL Episoden, Figuren für Akkordeon solo
BEETHOVEN Sinfonie Nr. 8 F-Dur

Solist: Teodoro Anzellotti
Dirigentin: Julia Jones

DI 22.5.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 9

6. Sinfoniekonzert

KODÁLY Tänze aus Galánta
CHATSCHATURJAN Rhapsodie für Violoncello
 und Orchester
SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 9 Es-Dur

Solist: Denis Zhdanov (Violoncello)
Dirigent: Simon Gaudenz

DI 26.6.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 10

7. Sinfoniekonzert

SCHREKER Nachtstück aus »Der ferne Klang«
GLIÈRE Hornkonzert B-Dur
TOMASI Trompetenkonzert
STRAUSS Don Juan

Solist: David Guerrier (Horn und Trompete)
Dirigent: Gabriel Feltz

SA 14.7. & DI 17.7.12, 20 Uhr

Konzerthaus

S. 10

8. Sinfoniekonzert / Oper konzertant

ESCLARMONDE von Jules Massenet

Solisten: Ana Durlovski, Giuseppe Filianoti,
Gary Jankowski, Jin Seok Lee, Juan Orozco,
Fausto Reinhart, Sally Wilson u. a.
Dirigent: Fabrice Bollon

DI 8.11.11

1. Sinfoniekonzert

VASKS Musica dolorosa
BERG Violinkonzert
MOZART Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Solistin: Alissa Margulis (Violine)

Dirigent: Fabrice Bollon

Es ist eine der einzigartigen Gaben von Musik: Sie kann der Trauer Form und befreienden Ausdruck geben. Wolfgang Amadeus Mozarts große g-Moll-Sinfonie von 1788 umfasst ein geradezu universales Spektrum menschlichen Trauerns: Resignation und Aufbegehren, Trost und Wut. Gegenstücke schufen der lettische Komponist Peteris Vasks in seiner konzentrierten »Musica dolorosa« auf den Tod seiner Schwester; und, auf wiederum ganz andere Weise, Alban Berg in seinem Violinkonzert, das er »dem Andenken eines Engels« widmete, der früh verstorbenen Manon Gropius. Als Solistin konnte das Philharmonische Orchester für das Auftaktkonzert die junge Geigerin Alissa Margulis gewinnen.

DI 13.12.11

2. Sinfoniekonzert

BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
MARTINŮ Konzert für Streichquartett
 und Orchester
BRAHMS Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Solisten: Bertold-Quartett

Michael Dinnebier,

Katja Schill-Mahni (Violine),

Dörte Weiblen (Bratsche),

Markus Tillier (Violoncello)

Dirigent: Gerhard Markson

Anschließend »Nachklang«
im Foyer

Die Zahl Vier bildet den roten Faden durch dieses Programm. Ludwig van Beethovens Vierte war einst seine beliebteste Sinfonie – fern von titanischem Ingrim, zeigt sie sich in heiterer Eleganz. Für vier Freunde, die Musiker des Pro-Arte-Quartetts, schrieb Bohuslav Martinů sein unerhört farbenreiches Konzert für Streichquartett und Orchester; als Vorbild hatte er sich Corelli erkoren, den Meister des italienischen Concerto grosso. Die 4. Sinfonie von Johannes Brahms schließlich wurde von jeher bewundert als das Konzentrat der kompositorischen Meisterschaft und passionierten Ausdruckskraft ihres Schöpfers.



DI 7.2.12

3. Sinfoniekonzert

SIBELIUS Pohjolas Tochter op. 49
PROKOFJEW Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
ELGAR Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55

Solist: Igor Kamenz (Klavier)

Dirigent: Fabrice Bollon

Drei Werke voller Kontraste – die erstaunlicherweise in zeitlicher Nachbarschaft entstanden. In »Pohjolas Tochter« von 1906 beschwört Jean Sibelius eine Erzählung aus der finnischen Mythologie, in der der Held Väinämöinen vergeblich um die schöne Tochter des Nordlandes Pohjola wirbt. Edward Elgar wurde 1908 für seine 1. Sinfonie gefeiert – sie verbindet seine Sensibilität und melodische Gabe mit imponierender sinfonischer Statur. Imposant, wenn auch auf ganz andere Art, ist auch Sergej Prokofjews 2. Klavierkonzert von 1913, für das das Philharmonische Orchester den Weltklassepianisten Igor Kamenz gewinnen konnte. Zwischen lyrischem Ernst und kantiger Rhythmik bestätigte es Prokofjews Ruf als Enfant terrible – und als eines außerordentlichen Pianisten, der sich in den ersten Satz eine wuchtige Solokadenz hineinschrieb.

DI 6.3.12

4. Sinfoniekonzert

PURCELL Suite aus »The Fairy Queen«
HAYDN Sinfonie Nr. 101 D-Dur »Die Uhr«
ROUSSEL Bacchus et Ariane op. 43

Dirigent: Fabrice Bollon

Anschließend »Nachklang«
im Foyer

Sowohl Henry Purcells Oper »The Fairy Queen« als auch Joseph Haydns Sinfonie Nr. 101, später ihres Andante-Satzes wegen »Die Uhr« genannt, segelten von Anfang an auf einer Welle des Erfolgs. Beide Meister waren, mit hundertjährigem Abstand (1692/1793), beim Publikum äußerst beliebt, ihre Musik wurde geschätzt wegen ihres Ausdrucksreichtums und ihrer Originalität. Beides kennzeichnet auch die Musik Albert Roussels, dessen Ballett »Bacchus et Ariane« trotzdem bei der Uraufführung 1931 erst einmal durchfiel. Unbegreiflicherweise – denn seine Musik zur Sage von der Rettung der verlassenen Ariadne durch den Gott Bacchus verbindet Klassizität und impressionistischen Farbensinn mit mitreißenden, tänzerischen Rhythmen.

DI 17.4.12

5. Sinfoniekonzert

HÄNDEL Wassermusik, Suite Nr. 2 HWV 349
FRANKE Open Doors für Akkordeon & Orchester
KAGEL Episoden, Figuren für Akkordeon solo
BEETHOVEN Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Solist: Teodoro Anzellotti (Akkordeon)

Dirigentin: Julia Jones

Gastdirigentin Julia Jones bringt Musik mit, die Geschichten erzählt – wahre und erfundene. Erklang Georg Friedrich Händels klangprächtige »Wassermusik« wirklich bei einer Themsefahrt des englischen Königs Georg I. zum ersten Mal? Und steckt hinter dem zweiten Satz von Ludwig van Beethovens heiterer Achter wirklich eine Hommage an Johann Nepomuk Mälzel, den Erfinder des Metronoms? Doch auch Geschichte kann gut erfunden sein: Mauricio Kagel komponierte für unseren Solisten, den Akkordeonisten Teodoro Anzellotti, eine erdachte Historie seines Instruments, die in »Episoden« bis in die barocke »Figuren«-Lehre zurückreicht. Und Bernd Franke erzählt in »Open Doors« von seiner Begegnung mit den Klängen des Akkordeons und denen der »Stadt, die niemals schläft«: New York.

DI 22.5.12

6. Sinfoniekonzert

KODÁLY Tänze aus Galánta
CHATSCHATURJAN Rhapsodie für Violoncello
 und Orchester
SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 9 Es-Dur
 op. 70

Solist: Denis Zhdanov (Violoncello)

Dirigent: Simon Gaudenz

Anschließend »Nachklang«
im Foyer

Aus den Werken, die Dirigent Simon Gaudenz als Gast nach Freiburg mitbringt, klingt vor allem eines heraus: Widerspruch – auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Gegen den Verlust: Der Ungar Zoltán Kodály horcht in den »Tänzen aus Galánta« den Zigeunerkapellen nach, die er in seiner Kindheit in Galánta erlebte – die einst ungarische Stadt fiel nach 1920 an die Tschechoslowakei. Gegen hohlen Heroismus: Das offizielle Russland erwartete 1945 von Schostakowitsch eine übersteigerte Sieges-Sinfonie – der Komponist lieferte ein Werk von provokanter Schlichtheit. Gegen die Kritik: Wie Dmitri Schostakowitsch von der offiziellen Sowjet-Musikwelt gedemütigt, komponierte Aram Chatschaturjan 1963 für Meistercellist Mstislaw Rostropowitsch eine geradezu artistische Konzertrhapsodie von mitreißender Kraft.

DI 26.6.12

7. Sinfoniekonzert

SCHREKER Nachtstück aus »Der ferne Klang«
GLIÈRE Hornkonzert B-Dur op. 91
TOMASI Trompetenkonzert
STRAUSS Don Juan op. 20

Solist: David Guerrier
 (Horn und Trompete)
 Dirigent: Gabriel Feltz

Anschließend »Nachklang«
 im Foyer

David Guerrier ist eine Ausnahmeerscheinung unter den Blechbläser-Solisten: Er brilliert gleichermaßen auf Trompete und Waldhorn. So fühlt er sich in der nachromantischen Klangwelt des Russen Reinhold Glière ebenso zu Hause wie in der des Franzosen Henri Tomasi, die unzählige Einflüsse zu einer klang- und humorvollen Atmosphäre verschmilzt. Der Klang ist auch Thema in den Orchesterwerken Franz Schrekers und Richard Strauss': Im »Nachtstück« aus der Oper »Der ferne Klang« geht es Schreker um den Vorstoß zu neuen Farbwelten des Orchesters; Strauss glückte im »Don Juan« die Darstellung der blendenden Helligkeit reiner, jugendlich-heroischer Energie. Am Pult steht der Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker Gabriel Feltz.

SA 14.7. & DI 17.7.12

8. Sinfoniekonzert / Oper konzertant

ESCLARMONDE von Jules Massenet

Solisten: Ana Durlovski,
 Giuseppe Filianoti, Gary Jankowski,
 Jin Seok Lee, Juan Orozco,
 Fausto Reinhart, Sally Wilson u. a.
 Dirigent: Fabrice Bollon

Mit Unterstützung
 der EXCELLENCE-Initiative der
 TheaterFreunde Freiburg

Die Oper »Esclarmonde«, nach der Legende um die byzantinische Prinzessin Esclarmonde und den Ritter Roland, war die Antwort des französischen Opernmeisters Jules Massenet auf seine Bayreuth-Erfahrung mit Wagners »Parsifal«. Obwohl die Oper als ein Höhepunkt des französischen »Wagnérisme« gilt, ist sie durchtränkt von französischer Klangraffinesse und Sprachmelodie. Bei ihrer Uraufführung anlässlich der Pariser Weltausstellung 1889 war sie ein großer Erfolg; nach 1900 fiel das Werk jedoch in einen Dornröschenschlaf, aus dem es erst in jüngerer Zeit gelegentlich erweckt wurde. Die hochdramatische Ausgestaltung der Geschichte in ihren beiden Hauptfiguren, ihre eindruckliche klangliche Inszenierung macht Massenets »Esclarmonde« zum abschließenden Höhepunkt der Spielzeit des Philharmonischen Orchesters.

Einführungen jeweils um 19 Uhr im
 Runden Saal des Konzerthauses

Brigitte Liebermann, Oboe



KAMMERKONZERTE

Sinfonik und Kammermusik, die große repräsentative Geste und das intime Zwiegespräch mit dem Hörer: In beiden Tonfällen sprechen die großen Komponisten, und beide beherrschen die Musiker des Philharmonischen Orchesters. Sie laden in der Spielzeit 2011/12 erneut achtmal sonntagsmorgens ins Winterer-Foyer – mit einem Programm, das die Spielmöglichkeiten des feinen Klangs in großer Vielfalt präsentiert.

SO 23.10.11, 11 Uhr

Winterer-Foyer

1. Kammerkonzert

DOHNÁNYI Streichtrio
KODÁLY Intermezzo für Streichtrio
MARTINŮ Duo für Violine und Viola
LUTOSŁAWSKI Duo für Viola und Violoncello
GLIÈRE aus den Duetten für Violine und Violoncello op. 39
ENESCU Aubade für Streichtrio

Solisten: Manuel Druminski (Violine), Violina Sauleva (Bratsche), Denis Zhdanov (Violoncello)

SO 20.11.11, 11 Uhr

Winterer-Foyer

2. Kammerkonzert

HAYDN Streichquartett D-Dur op. 76, 5
SCHUBERT Quartettsatz c-Moll D 703
RAVEL Streichquartett F-Dur

Manary-Quartett: Nozomi Takahashi, Reinhild Müller (Violine), Karlheinz Mayer (Bratsche), Hristo Kouzmanov (Violoncello)



SO 15.1.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

3. Kammerkonzert

ROUSSEL Sérénade
FAURÉ Sonate Nr. 1 für Klavier und Violine
 A-Dur op. 13
MATHIAS, DEBUSSY U.A. Stücke für Flöte
 und Klavier
RAVEL Introduction et Allegro

*Pamina Blum (Flöte), Sonja Villforth (Klarinette),
 Catherine Bottomley, Denise Gruber (Violine),
 Karlheinz Mayer (Bratsche), Juris Teichmanis (Violoncello),
 Chikayo Hayashi (Harfe)*

SO 12.2.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

4. Kammerkonzert

SCHUBERT Streichquartett d-Moll D 810
 »Der Tod und das Mädchen«
 Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898

*Manuel Druminski, Dorothea Jügel (Violine),
 Raphael Sachs (Bratsche),
 Denis Zhdanov (Violoncello),
 Hyun-Sook Noh (Klavier)*

SO 11.3.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

5. Kammerkonzert

DEBUSSY Syrinx; Chansons de Bilitis
RAVEL Ma Mère l'Oye
CRUMB An Idyll for the Misbegotten
STOCKHAUSEN Vier Stücke aus »Tierkreis«
COREA Sieben Stücke aus »Children's Songs«

*Anne Romeis-Schorer (Flöten)
 Trio Rimshots & Co.:
 Markus Maier, Klaus Motzet,
 Jochen Schorer*

SO 13.5.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

6. Kammerkonzert

**MUSIK FÜR ZWEI, DREI UND
 VIER VIOLINEN** von Telemann, Fuchs u. a.

*Manuel Druminski, Hongyuan Luo,
 Jelena Wilke, Milena Wilke (Violine)*

SO 17.6.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

7. Kammerkonzert

ONSLOW Streichquintett Nr. 26
 c-Moll op. 67
HUS-DESFORGES Streichquintett Nr. 2
 C-Dur op. 26
NIKOLADZE Theatral Episode for String
 Quartet (Time Bend)
HORIUCHI Bewegung für Streichtrio

*Maia Koberidze, Rémi Alarçon (Violine),
 Zsuzsanna Nagy (Bratsche),
 Denis Zhdanov, Dina Fortuna (Violoncello)*

SO 8.7.12, 11 Uhr

Winterer-Foyer

8. Kammerkonzert

TSCHAIKOWSKY Dornröschen

*bearbeitet für Blechblasinstrumente und Sprecher
 Die Blechbläser des Philharmonischen Orchesters*

1. BRUNCHKONZERT »ABSCHIED VON SALZBURG«

SO 16.10.11, 11 Uhr

Großes Haus

MOZART Serenade KV 361 »Gran Partita«

Solisten des Philharmonischen

Orchesters Freiburg

Dirigent: Fabrice Bollon

Sie gilt als Höhepunkt in Mozarts Schaffen für Bläserensemble: die siebensätzliche »Gran Partita« von 1781/82. Erklingen wird sie im 1. Brunchkonzert, Briefe des Komponisten und literarische Texte über ihn werden ihren Hintergrund ausleuchten. Danach laden wir zu einem wienerischen Brunch in die Foyers des Theaters.

2. BRUNCHKONZERT »ENGLANDS GRÜNE HÜGEL«

SO 6.5.12, 11 Uhr

Großes Haus

HOLST St. Paul's Suite VAUGHAN WILLIAMS Tallis-Fantasie BRITTEN Bridge-Variationen

Philharmonisches Orchester Freiburg

Konzertmeister & Leitung:

Manuel Druminski

Moderation: Friedrich Sprondel

Das Komponieren für den samtweich strömenden Klang des Streichorchesters hat in England Tradition. Sie reicht zurück bis zu den Gambenconsorts des 16. Jahrhunderts und wurde im frühen 20. Jahrhundert von Komponisten wie Ralph Vaughan Williams und Gustav Holst neu belebt. Erleben Sie drei Höhepunkte englischer Streichermusik im Großen Haus – und im Anschluss einen typisch englischen Brunch in den Foyers des Theaters.



NEUJAHRSKONZERT

SO 1.1.12, 17 Uhr

Konzerthaus

VON PARIS NACH PEKING mit Lini Gong

*Solisten: Lini Gong (Sopran),
Wu Wei, Wang Hong, Dong Ya
(traditionelle chinesische Instrumente)*

Philharmonisches Orchester Freiburg

Dirigent: Fabrice Bollon

*Anschließend After Concert Lounge
im Jazzhaus*

Ostwärts geht die Reise! Folgen Sie dem Philharmonischen Orchester und Lini Gong, Sopranistin, Chinesin und Mitglied des Freiburger Opernensembles, auf einer Reise, die in Europa und mit seiner Sehnsucht nach dem exotischen Osten beginnt, um nach einem Bogen über Österreich, Ungarn und Russland schließlich in Peking zu enden: mit traditioneller chinesischer Musik auf originalen chinesischen Instrumenten.

FILMKONZERT

DI 14.2. & MI 15.2.12, 19.30 Uhr

Großes Haus

FILMKONZERT: FAUST Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau live begleitet vom Philharmonischen Orchester

*Opernchor des Theater Freiburg
Philharmonisches Orchester Freiburg
Dirigent: Günter A. Buchwald*

Der Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau hatte mit »Nosferatu« und »Der letzte Mann« seinen Ruf als Filmkünstler gefestigt, der neue Maßstäbe setzte in Kameraführung und Tricktechnik, in zwingender Erzählkunst und expressionistischer Bilderwucht. 1925 wagte er sich an den »Faust«-Stoff – und schuf »Faust – eine deutsche Volkssage«, ein Filmkunstwerk voll eindrücklicher Bilder und Zauberszenen, das Motive der Faust-Erzählungen frei zu einer packenden Geschichte zusammensetzte. Günter A. Buchwald, der als Dirigent der Filmkonzerte seit Jahren mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg zusammenarbeitet, hat nun seine ganze Erfahrung als Filmmusik-Spezialist in eine neue Musik zu Murnaus »Faust« einfließen lassen: eine großangelegte Komposition für Gesangssolo, Chor und Orchester. Sie wird im Großen Haus des Theater Freiburg ihre Uraufführung erleben – zu Friedrich Wilhelm Murnaus fantastischem Stummfilm.



DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER IN DER OPER

Die Helden in den Opern der neuen Spielzeit werden getrieben von einer Frage: Wie sehr muss man sich ändern, wenn man sich treu bleiben will? Händel lässt seinen Rinaldo, Mozart seinen Tamino, Wagner seinen Lohengrin und Puccini seine Heldin Manon in die Fremde gehen, wo sie doch wieder auf sich selbst treffen – bei Ravel und Verdi ereilt sie das Drama der Veränderung, sei sie subtil oder katastrophal, im eigenen Haus, wo es sie nur umso mehr überumpelt.

PREMIEREN GROSSES HAUS

SA 8.10.11

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart

SA 26.11.11

MANON LESCAUT

Oper von Giacomo Puccini

SA 21.1.12

LOHENGRIN

Oper von Richard Wagner

SO 26.2.12

DAS KIND UND DIE ZAUBERDINGE

Oper für die ganze Familie
von Maurice Ravel 

Das ausführliche Opern-Programm finden Sie in einer separaten Broschüre, die an der Theaterkasse ausliegt und die Sie kostenlos bestellen können. Telefon 0761 201 28 53, www.theater.freiburg.de

SA 17.3.12

RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi

SA 16.6.12

RINALDO

Oper von
Georg Friedrich Händel

April & Mai 2012

DER RING DES NIBELUNGEN

Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend von Richard Wagner

Musikalische Leitung: Fabrice Bollon

Regie: Frank Hilbrich

Bühne: Volker Thiele

Kostüme: Gabriele Rupprecht

Dramaturgie: Dominica Volkert &

Friedrich Sprondel

Mit Unterstützung
der EXCELLENCE-Initiative der

TheaterFreunde Freiburg,

der TheaterFreunde Freiburg

und des Richard-Wagner-

Verbandes Freiburg

Über drei Generationen, über nahezu fünfzig Jahre erstreckt sich die Geschichte vom Kampf um den Ring, der, aus dem Rheingold geschaffen, angeblich die Weltherrschaft sichern soll – ein Kampf, der weder vor Lüge, Betrug, Verrat noch Mord zurückschreckt. Drei Generationen: Das bedeutet, dass die Ring-Geschichte auch eine große Familiengeschichte ist – ein Kampf um väterliche Machtworte, mütterliche Interventionen, Folgsamkeit, Ungehorsam, Liebe und Bestrafung. Fünfzig Jahre: Die Last der eigenen Vergangenheit beginnt die Figuren Stück für Stück zu beschweren und lässt sie zu Opfern der selbst gewählten Entscheidungen werden. Richard Wagners Monumentalwerk ist eine große Parabel über die Zukunft und die brüchig gewordenen Modelle, sie als utopische Idealwelt sehen zu können. In Frank Hilbrichs Regie hat der Freiburger »Ring« im Jubiläumsjahr »100 Jahre Theater Freiburg« als Zyklus zweimal Triumphe gefeiert – wir zeigen ihn in dieser Spielzeit zu Ostern und Pfingsten.

OSTER-ZYKLUS

MO 2.4.12 / 19.30 Uhr

Das Rheingold

DI 3.4.12 / 17 Uhr

Die Walküre

DO 5.4.12 / 17 Uhr

Siegfried

SA 7.4.12 / 16 Uhr

Götterdämmerung

PFINGST-ZYKLUS

FR 25.5.12 / 19.30 Uhr

Das Rheingold

SA 26.5.12 / 17 Uhr

Die Walküre

MO 28.5.12 / 16 Uhr

Siegfried

MI 30.5.12 / 16 Uhr

Götterdämmerung

JUNGES THEATER FREIBURG

HIER KLINGT WAS!

Musik ist so vielfältig wie das Leben selbst: zart und dramatisch, still und ohrenbetäubend, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Ebenso mannigfaltig ist unser musikalisches Programm: Beim interaktiven Musiktheater »Marsmännchen« für Kinder ab vier Jahren erleben Außerirdische und Publikum gemeinsam ein kleines musikalisches Abenteuer. Pompös und kraftvoll zeigt sich dagegen Günter A. Buchwalds Auftragskomposition der Filmmusik zu Murnaus expressionistischem Filmklassiker »Faust«. Und man darf gespannt sein, wie es klingt, wenn in »Bärensee« südamerikanische Polyrhythmen mit Anklängen an Tschaikowskys »Schwanensee« gewürzt werden.

Bei Fragen oder Informationsbedarf zu allen Mitmach-Projekten oder pädagogischen Angeboten ist Katharina Mohr gerne für Sie da: Telefon 0761 201 29 04 oder katharina.mohr@theater.freiburg.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ausführliche Infos gibt es im Jahresheft des Jungen Theater Freiburg. Zum Download unter www.theater.freiburg.de/jungestheater oder in Heftform im Theater!

Musik ist ständig in und um uns. Deshalb lassen wir sie nicht nur im Konzertsaal erklingen, sondern z. B. auch auf Decken und Kissen im Winterer-Foyer im Rahmen unserer »Babykonzerte«, in Klassenraum oder Schulaula bei einem Besuch des mobilen Musiktheaters und zwischen Werkzeugen einer Gottenheimer Werkhalle beim »Tanz der Maschinen«.

Musik erleben bedeutet nicht nur stillsitzen und zuhören. Wir bieten entdeckungsfreudigen Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl an Projekten, bei denen sie aktiv mitmachen, ihre Sinne schärfen und die Bühne erobern können. Sei es als Tänzer im Rahmen des Cross-Culture-Projekts »volXtanz«, als Geiger oder Schlagzeuger bei »Saitenbeats« oder als Mitglied des Kinderchors oder -orchesters.

Konzert- und Opernbesuche bieten wir Kindern, Schülern und allen Jugendlichen in Ausbildung oder Studium bis zum 29. Lebensjahr zum besonders günstigen Preis von maximal 8 Euro.

Natürlich bieten wir darüber hinaus allen Pädagog/innen eine umfangreiche Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung eines Konzert- oder Opernbesuchs mit der Schulklasse. Lassen Sie sich in unseren Verteiler aufnehmen und erfahren Sie über unseren monatlichen Rundbrief Aktuelles zum Spielplan, zu Fortbildungen und zu Projekten speziell für Schulen. Mit unserem Ausweis können Sie außerdem unkompliziert Karten kaufen und Sichtveranstaltungen besuchen. Anmeldebögen gibt es unter: www.theater.freiburg.de/theaterschule

Wir freuen uns auf Sie in der Spielzeit 2011 / 12!



JUNGES THEATER FREIBURG

KONZERTE, MUSIKTHEATER UND
MITMACH-PROJEKTE

SO 9.10.11 Premiere Werkraum

MARSMÄNNCHEN

Interaktives Musiktheater **4+**

DI 18.10.11 / 31.1.12 Winterer-Foyer
MI 25.4.12

BABYKONZERTE

Konzertreihe für die
Allerkleinsten **0-1**

Mit Musikern des Philharmonischen Orchesters

Ab November 2011

SAITENBEATS **Mitmachen!**

Workshopprojekt für
jugendliche Geiger und
Schlagzeuger **14+**

Mit Manuel Druminski, Gary Joplin und Amadeus Hiller
Workshops ab November 2011

Ab November 2011

MOBILES MUSIKTHEATER

»Oper nicht nur für Opa«
und »Max und Moritz« **5+**

Ab November 2011 wieder unterwegs in Schulen und
Kindergärten in Freiburg und Umgebung

SA 26.11.11 / 3.12.11 / 10.12.11 Winterer-Foyer
SA 17.12.11 Großes Haus

ADVENTSSINGEN / WEIHNACHTEN IM THEATER

Einstimmen auf die
Weihnachtszeit **4+**

Mit Mitgliedern des Ensembles, dem Kinderorchester
und dem Philharmonischen Orchester

SA 3.12.11 Wieder im Spielplan

HÄNSEL UND GRETEL

Oper für die ganze Familie
von Engelbert Humperdinck

Ab Januar 2012

13 **Mitmachen!**

Musical von
Jason Robert Brown **12+**

Infos und Anmeldung unter www.theater.freiburg.de/dreizehn
Workshops ab Januar 2012

Januar 2012 Werkraum

KLEINE HEXE SUCHT NACHWUCHS!

Abschiedsmitmach-
sitzkissenkinderkonzert **5+**

Mit den Musikern aus »Die kleine Hexe«

Ab Januar 2012

THEATERKLUB 5 **Mitmachen!**

Songs schreiben und
produzieren **14+**

Für alle Mozarts, Grönemeyers, Kate Nashs oder Timbalands
von morgen / Workshops ab MI 11.1.12

Februar bis April 2012

SAMSTAGSSITZER / MONTAGSSITZER

Kinderkonzertreihe **4+**

Mit Musikern des Philharmonischen Orchesters
und Katharina Mohr
»Der glückliche Löwe«, Februar 2012, Werkraum
»Der Regenbogenfisch« März 2012, Werkraum
»Max und Moritz«, April 2012, Werkraum

DI 14. & MI 15.2.12 Großes Haus

FILMKONZERT: FAUST

Stummfilm von F. W.
Murnau, live begleitet
vom Philharmonischen
Orchester **16+**

SO 26.2.12 Premiere Großes Haus

DAS KIND UND DIE ZAUBERDINGE

Oper für die ganze Familie
von Maurice Ravel **9+**

Ab Frühjahr 2012

GEGEN DIE WAND **Mitmachen!**

Oper von Ludger Vollmer **16+**

Workshops ab Frühjahr 2012

SA 12.5.12 Premiere Großes Haus

VOLXTANZ **Mitmachen!**

Cross-Culture zwischen
Polka und Headspin **14+**

Workshops und Trainings ab Oktober 2011

SA 16. & SO 17.6.12 Werkhalle der
Firma AHP Merkle

TANZ DER MASCHINEN

Musikprojekt mit Aus-
zubildenden und Schülern

Mit dem Philharmonischen Orchester

DO 5.7.12 Premiere Hinterbühne

BÄRENSEE **Mitmachen!**

Ballett XS bis XXL

Workshops und Proben ab April 2012

KINDERCHOR **Mitmachen!**

6-19 Leitung: Thomas Schmieger
Infos und Anmeldung unter www.theater.freiburg.de/kinderchor

KINDERORCHESTER **Mitmachen!**

8-13 Leitung: Angelika Asche
Infos und Anmeldung unter www.theater.freiburg.de/kinderorchester



PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG

GENERALMUSIKDIREKTOR Fabrice Bollon
ORCHESTERMANAGER N.N.

1. VIOLINE Manuel Druminski (1. Konzertmeister), Catherine Bottomley, Hongyuan Luo, Srdjan Grujić, Piotr Wierzbicki, Dorothee Grabert, Christiane Reitz, Hai Huang, Tudor Leancu, Anton Duma, Ingo Ziemke, Maia Koberidze

2. VIOLINE Martin Klein, Katja Schill-Mahni, N.N., Heinrich Walter Fischer, Rainer Wilke, Jelena Wilke, Reinhild Müller, Nozomi Takahashi, Katrin Köhler, Rémi Alarçon, Agata Riley

BRATSCH Wolfram C. Gündel, Violina Sauleva, Dörte Weiblen, Katja Petrowa-Pilz, Karlheinz Mayer, Naoko Hosoki, Zsuzsanna Nagy, Marie Petit

VIOLONCELLO Denis Zhdanov, Walter-Michael Vollhardt, Armando Renzi, Beate Ott, Tomohisa Yano, N.N.

KONTRABASS Burckhard Römer, N.N., Rainer Sachs, Friedrich Kollmann, Wolfgang Kölmel, Antal Papp

FLÖTE Doris Marronaro, Myriam Stahlberger, Daniel Lampert

OBOE Andreas Hölz, Brigitte Liebermann, Magdalena Maekawa

KLARINETTE Sonja Villforth, Bernd Flick, Nils Schönau

FAGOTT Clarens Bohner, Susanne Keck, Chiharu Asami

HORN Isabel Forster, Werner Kolbinger, Arkadiusz Saturnus, Friedrich Weingärtner, John D. Carter

TROMPETE Rudolf Mahni, Ewald Antoni, Marc Oberle

POSAUNE Hans Skarba, Hubert Mayer, Roman Viehöver

BASSTUBA Hellmut Karg

HARFE Chikayo Hayashi

PAUKE UND SCHLAGZEUG Klaus Motzet, Alexander Lang, Tilman Collmer

ORCHESTERWARTE Georg Kiefer, Michael Regelman



Denis Zhdanov, Violoncello

Musik beflügelt...

Bechstein

Grotrian-Steinweg

Hoffmann

Kawai

Sauter

Schimmel

Steinway & Sons

Yamaha

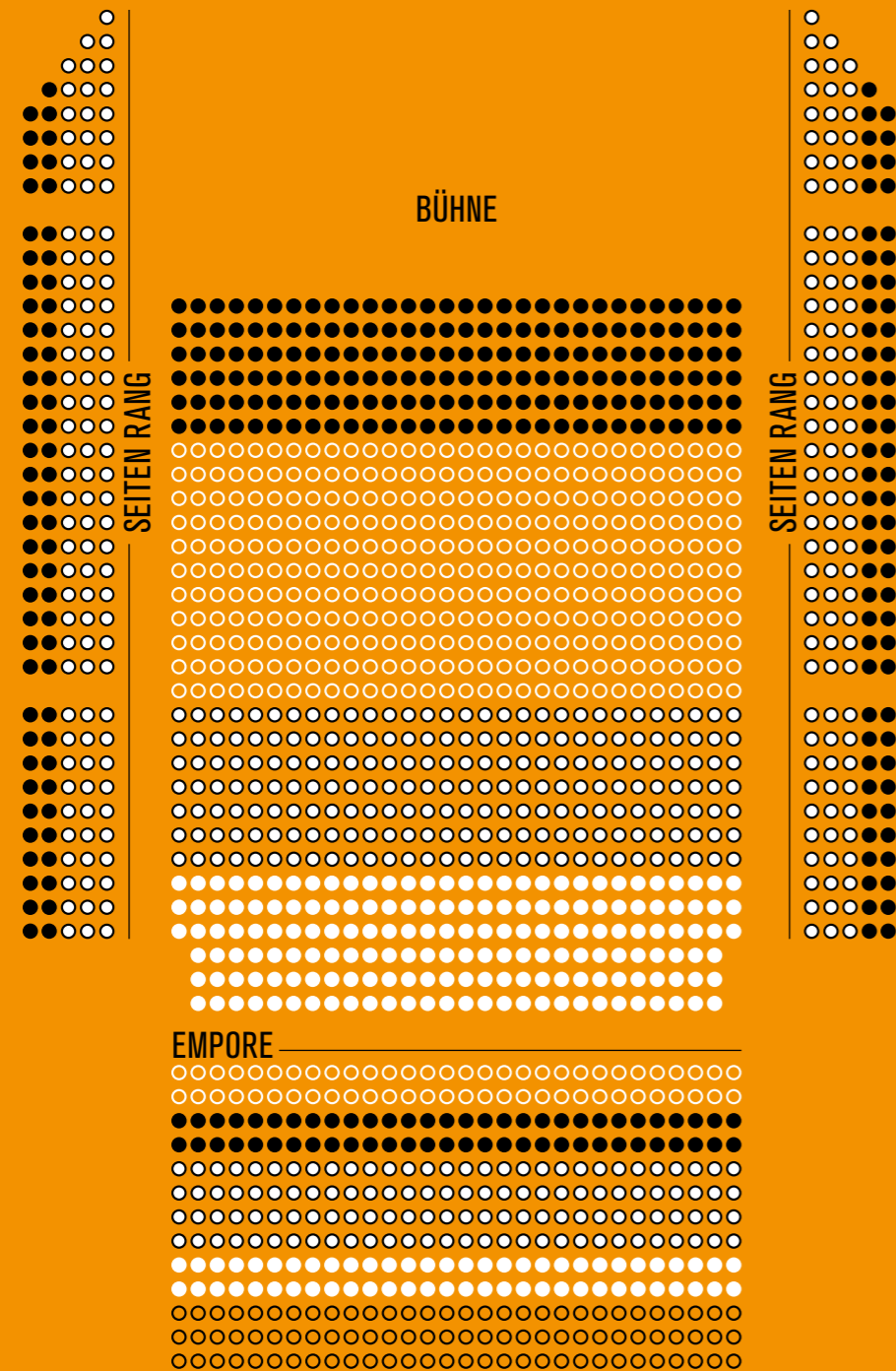
Zimmermann

Flügel, Klaviere und Digital-Pianos – neu und gebraucht –
Vermietung, Stimmservice, Reparatur vom Meisterbetrieb

PIANOHAUS
LEPHTHIEN

Hildastraße 5, 79102 Freiburg, Tel. 07 61-790 700, info@lepthien.de, www.lepthien.de

KONZERTHAUS



PREISGRUPPE

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

KONZERTPREISE KONZERTHAUS

KONZERTHAUS PREISGRUPPE	SINFONIEKONZERTE	NEUJAHRSKONZERT
○	40€	55€
○	35€	49€
●	28€	42€
●	22€	37€
○	13€	27€

KONZERTPREISE THEATER

KAMMERKONZERTE PREIS	
Erwachsene	12€
Studierende, Schüler/innen	8€

FILMKONZERT PREIS	
Erwachsene	13 - 40€
Studierende, Schüler/innen	8€

BRUNCHKONZERTE PREIS		
Mit Brunch	29.50€	ermäßigt 16.50€
Ohne Brunch	15€	ermäßigt 8€

ERMÄSSIGT

8€
 - für Studierende, Schüler/innen, Auszubildende bis 29 Jahre.
 - für Schwerbehinderte mit Berechtigungsausweis ab 80 %.
 - für Rollstuhlplätze im Großen und Kleinen Haus sowie im Werkraum.
 Begleitperson hat freien Eintritt. Reservierung spätestens zwei Tage vor der Vorstellung an der Theaterkasse (Tel. 0761 201 28 53).

3.50€
 für Empfänger/innen von Hartz IV, Sozialhilfe & Grundsicherung

KONZERTABONNEMENTS

SINFONIEKONZERT-ABO

20 % RABATT

PREISGRUPPE		
○ 256€ ○ 224€ ● 180€ ● 140€ ○ 82€		
1. SINFONIEKONZERT	DI 8.11.11	S. 7
2. SINFONIEKONZERT	DI 13.12.11	S. 7
3. SINFONIEKONZERT	DI 7.2.12	S. 8
4. SINFONIEKONZERT	DI 6.3.12	S. 8
5. SINFONIEKONZERT	DI 17.4.12	S. 9
6. SINFONIEKONZERT	DI 22.5.12	S. 9
7. SINFONIEKONZERT	DI 26.6.12	S. 10
8. SINFONIEKONZERT	DI 17.7.12	S. 10

KAMMERKONZERT-ABO

20 % RABATT

EINHEITSPREIS		
72€		
1. KAMMERKONZERT	SO 23.10.11	S. 13
2. KAMMERKONZERT	SO 20.11.11	S. 13
3. KAMMERKONZERT	SO 15.1.12	S. 14
4. KAMMERKONZERT	SO 12.2.12	S. 14
5. KAMMERKONZERT	SO 11.3.12	S. 14
6. KAMMERKONZERT	SO 13.5.12	S. 15
7. KAMMERKONZERT	SO 17.6.12	S. 15
8. KAMMERKONZERT	SO 8.7.12	S. 15

FREIE AUSWAHL BESONDERS GÜNSTIG

THEATERCARD

95€ im Jahr - 50% Rabatt auf alle Vorstellungen und Konzerte.* Partnercard nur 60€!

* ausgenommen Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Mindestpreis 8 Euro.

WAHL-ABO GROSS

20 % RABATT

PREISGRUPPE
○ 312€ ○ 250€ ● 198€ ● 152€ ○ 106€
Einmal zu acht oder achtmal allein, 8 frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und Konzerthaus.

GUTE GRÜNDE FÜR EIN ABO

**ALLE SINFONIE- ODER KAMMERKONZERTE
MIT 20 % RABATT.**

**10 % RABATT AUF ALLE VERANSTALTUNGEN
DES THEATER FREIBURG.**

**SIE HABEN IHRE KARTEN SICHER –
AUCH BEI AUSVERKAUFTEN KONZERTEN.**

KEIN ANSTEHEN AN DER THEATERKASSE.

SIE KÖNNEN IHRE PLÄTZE WEITERGEBEN.

**MONATSSPIELPLAN UND
KONZERTHEFT GIBT ES FREI HAUS.**

Fünf auf einen Schleck **FREIBURG** *** ABO**

***ZMF-GALA**

*Mit dem
Giora Feidman Ensemble,
Gershwin Quartett u.a.
So. 10.7.11, ZMF – Zirkuszelt*

***DIE ZAUBERFLÖTE**

*Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart
Mi. 23.11.11, Großes Haus*

***ORPHEUS IN DER
UNTERWELT**

*Operette nach
Jacques Offenbach
So. 19.2.12, Großes Haus*

***RIGOLETTO**

*Oper von Giuseppe Verdi
Fr. 30.3.12, Großes Haus*

***GEORG SCHRAMM**

*»Meister Yodas Ende«
So. 13.5.12, Großes Haus*

*Freiburg-Abo – von Theater Freiburg, Zelt-Musik-Festival
und Vorderhaus – Kultur in der Fabrik. Ab 68 Euro.
Jetzt beim ZMF-Vorverkauf und an der Theaterkasse.*

HIER GIBT'S DIE KARTEN

THEATERKASSE

Tel. 0761 201 28 53
Fax. 0761 201 28 98
theaterkasse@theater.freiburg.de

PRINT@HOME

Rund um die Uhr Theaterkarten online kaufen und mit
print@home-service selbst ausdrucken: www.theater.freiburg.de

BZ-VORVERKAUF

Beim Kartenservice der Badischen Zeitung (Bertoldstr. 7,
79098 Freiburg) erhalten Sie Karten für alle Vorstellungen des
Theater Freiburg – und in 16 weiteren BZ-Geschäftsstellen
im Umland. Tel: 0761 496 88 88

ABENDKASSE

Im Großen Haus & Konzerthaus eine Stunde, im Kleinen Haus,
in Kammerbühne & Werkraum eine halbe Stunde vor Vorstellungs-
beginn geöffnet.

WIR SIND FÜR SIE DA:

Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr / Sa. 10 – 13 Uhr
In den Theaterferien vom 25.7. bis 11.9.11:
Mo. – Fr. 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Freiburg / Intendantin: Barbara Mundel / Kauf-
männischer Direktor: Dr. Klaus Engert / Autoren: Katharina Mohr,
Friedrich Sprondel / Redaktion: Kathrin Feldhaus, Julia Kamperdick,
Friedrich Sprondel / Daten: Künstlerisches Betriebsbüro /
Fotos: Roberto Ceccarelli / Orchesterfoto: Maurice Korbel / Titelbild:
Fabrice Bollon, Martin Klein, Marc Oberle, Violina Sauleva,
Walter-Michael Vollhardt / Gestaltung: velvet.ch / Druck: Bonifatius
GmbH, Paderborn / Anzeigen: Tobias Drapp / Copyright: Theater
Freiburg / Redaktionsschluss: Mai 2011, Änderungen vorbehalten!

Wir danken für die Unterstützung:

Freiburg 
IM BREISGAU



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Ich bin
Kultur.

Wie
meine
Stadt.

Ich bin
Natur.



www.freiburger-pilsner.de

Ich bin *Freiburger*
PILSNER



EXCELLENCE FÖRDERUNG

excellence@theater.freiburg.de

FREU(N)DE GESUCHT

Und zwar Mitglieder, Förderer, Donatoren:
www.theaterfreunde.de

FREU(N)DE AUF EWIG

Also als Stifter.

